

Liskow hatte sich in seiner Furcht und auf der Suche nach militärischem Schutz nach Preußen abgesetzt, gab sich aber später nach Freiberg. Einen Monat verhandelte ein Kriegsgericht über ihn, aber auch über die anderen 16 beteiligten Offiziere. Urteile von hohen Geldstrafen bis zu mehrmonatiger Festungshaft wurden verhängt. Liskow bekam ein Jahr Haft auf der Festung Königstein. Nach seiner Entlassung lebte er bis zu seinem Tode im Jahr 1870 in Dresden.

1835 ließ die Familie von Julius Köhler den Gedenkstein am Ort des tragischen Geschehens aufstellen. Sie zahlte sogar noch an den Waldbesitzer Johannes Heinrich Schütze 10 Mark Entschädigung.

Im August 2001 ließ die Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz den Stein durch den Steinmetzmeister Thronicke aus Weixdorf restaurieren.

in die Ferne zum Keulenberg. Von der Linde folgen wir dem Feldweg weiter in der gleichen Richtung, bis wir auf eine schmale Straße treffen, der wir nach links folgen und leicht abwärts gehend nach einem $\frac{3}{4}$ Kilometer auf die von Langebrück nach Grünberg führende Straße stoßen. Links befindet sich eine alte Wegesäule.

An dieser Straßengabelung beginnt ein Abstecher zum etwas versteckten **Duellstein**. Dazu müssen wir hinter den gelben Straßenwegweisern (Grünberg links, Langebrück rechts) sowohl den Wegweiser zum Duellstein als auch den Pfad finden, der nach etwa 30 m an dem würfelförmigen Denkstein endet (siehe Exkurs S. 63).

Vom Abstecher wieder zurück an der Straße, wenden wir uns nach rechts und gehen mit der roten Markierung leicht absteigend in den Amselgrund hinein. Wir überqueren den Bach und erreichen eine Kreuzung mit Wegweisern.

Hier halten wir uns rechts, folgen weiterhin der roten Markierung und wandern angenehm durch den **Amselgrund**. Anfangs durch Wald, dann inmitten von Wiesen, welche die Talsohle beidseitig des Baches ausgefüllen. Einen Nebenbach überschreitend, verlässt unser Weg etwas später das Tal und steigt am linken Hang leicht aufwärts bis zu einer Kreuzung. Hier halten wir uns rechts und passieren etliche Ställe. Nachdem wir auf einen Asphaltweg treffen, biegen wir kurz darauf bei einer Gabelung am Ortsrand von **Langebrück** rechts ab (die rote Markierung verlassen wir hier), gehen 100 m zur Straße und auf dieser nach rechts ansteigend weitere 100 m bis zum Waldrand (siehe Karte; in der Karte mit **A** gekennzeichnet). Hier folgen wir links einem unmarkierten Weg entlang des Feldrandes.

Nach etwa 200 m haben wir eine Gabelung im rückwärtigen Bereich von Häusern und Scheunen erreicht.